

BIBELREPORT

AUSGABE

Syrien: Land ohne Hoffnung?

5

2023



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Wer wir sind

Die Deutsche Bibelgesellschaft übersetzt die biblischen Schriften, entwickelt und verbreitet innovative Bibelausgaben und eröffnet allen Menschen Zugänge zur Botschaft der Bibel. Sie ist eine eigenständige kirchliche Stiftung.

Zusammen mit der Evangelischen Kirche in Deutschland gibt sie die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers heraus. International verantwortet sie die wissenschaftlichen Bibelausgaben in den Ursprachen. Das rund 600 Titel umfassende Gesamtprogramm bietet neben Bibelausgaben viele weitere Medien rund um das Thema Bibel.

Mit den regionalen Bibelgesellschaften in Deutschland entwickelt sie kreative Projekte, damit Menschen die Bibel kennenlernen. Die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft verwirklicht gemeinsam mit dem Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies) spendenfinanzierte Projekte zur Übersetzung und Verbreitung der Bibel weltweit.

www.die-bibel.de

IMPRESSUM

Bibelreport: Fünfmal im Jahr erscheinende Zeitschrift der Bibelgesellschaften, 56. Jahrgang

Herausgeber: Verantwortlich i.S.d.P.:

Vorstand Dr. Christoph Rösel, Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft, Balingen Str. 31 A, 70567 Stuttgart, Evangelische Bank eG, IBAN: DE59 5206 0410 0000 4150 73, BIC: GENODEF1EK1, Postverlagsort: Stuttgart

Redaktion: Eva Mündlein, Tel. 0711/7181-245 (8.30 bis 12.30 Uhr), bibelreport@dbg.de

Aboverwaltung: Petra Riedl, Tel. 0711/7181-270, bibelreport-abo@dbg.de

Konzeption Layout: JousseKarliczek GmbH, Schorndorf

Satz und Layout: Andrea Bauer

Druck: Marbo-Werbung Norbert Bokel GmbH, Lippstadt

Jahresbezugsgebühr: € 7,50 **ISSN** 0933-9949

Nachdruck von Beiträgen oder Fotos ist nach Absprache mit der Redaktion möglich. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Falls nicht anders angegeben, sind alle im Bibelreport abgedruckten Bibeltexte der Lutherbibel 2017 entnommen.

Titelbild: Kinder in Syrien, © cloverphoto, iStock

Der nächste Bibelreport erscheint voraussichtlich am 20. Februar 2024.

Inhalt

SCHWERPUNKT: SYRIEN

Syrien – Land ohne Hoffnung?	4
Als die Erde bebte	8

STUTTGARTER ERKLÄRUNGSBIBEL 2023

Die Bibel studieren	10
---------------------------	----

AKTUELLES

Bibel in Deutschland	12
----------------------------	----

BIBEL PERSÖNLICH

Advent: Abschied und Ankunft	14
------------------------------------	----

BIBEL WELTWEIT

Portugal, Israel/Palästina, Nicaragua	16
---	----

SPENDENPROJEKT

Syrien: Gottes Wort für ein verwundetes Land	18
--	----

FÖRDERKREIS DER DEUTSCHEN BIBELGESELLSCHAFT

Die Bibel übersetzen, verbreiten und für Menschen immer wieder neu erschließen: Das ist unsere Mission. Werden auch Sie Fördermitglied und tragen Sie langfristig dazu bei, dass die Bibel auch heute Menschen inspiriert, tröstet und neugierig macht.

Weitere Informationen unter www.die-bibel.de/foerderkreis



DIGITALES BIBELREPORT-ABO

Jetzt den Bibelreport digital abonnieren und bequem am Bildschirm lesen! www.die-bibel.de/newsletter



Foto: © Syrische Bibelgesellschaft

Auch während der Coronapandemie verteilt eine Mitarbeiterin der Syrischen Bibelgesellschaft an Ostern Kinderbibeln.

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Nahe Osten ist die Geburtswiege des Christentums. Aktuell wird die ganze Region von Krieg und Leid zerrissen. Der Bibelvers aus dem Jesajabuch passt in besonderer Weise auf das Land, über das wir in dieser Ausgabe berichten – sogar bis in den buchstäblichen Wortsinn: Im vom Krieg zerstörten Syrien bleibt es oft dunkel. Denn Strom gibt es nur wenige Stunden am Tag. Doch auch in den Zeiten, wo die Beleuchtung funktioniert, leben die Menschen in einem »finstern Lande«. Wie dunkle Schatten hängen die Schrecken der vergangenen Kriegsjahre, die mühselige Gegenwart und die Sorgen um eine ungewisse Zukunft über ihnen. Inmitten dieser Schatten engagiert sich die Syrische Bibelgesellschaft dafür, das Evangelium in ihrem Land zu verbreiten. Eine Freudenbotschaft, die die Kraft hat, Licht in den düsteren Alltag der Menschen zu bringen. Wie die Bibelgesellschaft dies tut und unter welchen Bedingungen ihr Team arbeitet, erfahren Sie auf Seite 4–7. Neben dem Krieg hat auch das Erdbeben vom 6. Februar 2023 zur Verschlechterung der Situation beigetragen. Lesen Sie dazu einen Bericht auf Seite 8–9.

»Bitte vergesst uns nicht!«, so der eindringliche Appell der Menschen in Syrien – und in der gesamten Region. Wir möchten dazu beitragen, dass ihr Schicksal nicht vergessen wird. Bitte schließen Sie die Menschen in Syrien in Ihr Gebet ein, besonders das Team der Bibelgesellschaft. Denn es verbreitet Hoffnung dort, wo es eigentlich nichts mehr zu hoffen gibt.

Ihr

Ch. Rösel

Dr. Christoph Rösel
Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft



DR. CHRISTOPH RÖSEL

»Das Volk, das im
Finstern wandelt,
sieht ein großes Licht,
und über denen,
die da wohnen
im finstern Lande,
scheint es hell.«

Jesaja 9,1

Syrien – Land ohne Hoffnung?



AUTORIN
EVA MÜNDLEIN

ist Theologin und verantwortliche Redakteurin des Bibelreports.

Der Krieg in Syrien ist in weiten Teilen zu Ende, doch die Bevölkerung leidet noch immer unter den Folgen. Mit verschiedenen Programmen reagiert die Bibelgesellschaft in Syrien auf die Situation in ihrem Land.

Der Krieg hat in Syrien eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Noch heute liegen viele Häuser in Trümmern.

Foto: © Kruno Matosevic, iStock

Auf einen Blick: Syrien

Fläche: 185 000 km² (circa halb so groß wie Deutschland)

Bevölkerung: 18 Mio. (plus 5 Mio., die außer Landes geflohen sind)

Religionen: Muslime (77 %), Alawiten (12 %), Christen (2–3 %), Drusen (2 %), andere

Sprachen: Hocharabisch (Amtssprache), syrisches Arabisch (Umgangssprache), Westaramäisch, Kurdisch, Armenisch

Quellen: Wikipedia, George Andrea

An einem Montagmorgen um 9:30 Uhr sind mein Kollege Tobias Keil und ich plötzlich mitten in Syrien. Wir sind zu einem Zoom-Call mit George Andrea, dem Leiter der Syrischen Bibelgesellschaft, verabredet. Etwas verschwommen erscheint sein lächelndes Gesicht auf dem Bildschirm. »Wie schön, euch zu sehen!« George wird uns im Verlauf des Gesprächs erzählen, dass er seit 2012 kein Visum für Auslandsreisen mehr bekommen hat. Dass der Bildschirm der einzige Ort ist, an dem er sich mit Menschen im Ausland treffen kann. Und wie wir bald merken werden, ist auch das nicht ganz einfach – die Internetverbindung schwankt immer wieder und bricht nach einer halben Stunde Gespräch endgültig ab. In einem Land, in dem die Infrastruktur weitgehend zerstört ist und es an guten Tagen fünf Stunden Strom gibt, ist die Verbindung nach außen Glückssache.

Willkommen im Bibelhaus in Aleppo!

Nach der Begrüßung will uns George das Bibelhaus in Aleppo zeigen, wo er arbeitet. Über die Kamera in seinem Laptop führt er uns durch das Gebäude. George teilt sich mit einer Kollegin das Obergeschoss, ein enger, fensterloser Raum, der eher wie ein Dachboden als wie ein Bürozimmer aussieht. Zwischen den zwei Schreibtischen stapeln sich Kartons, Bücher und Papierberge. Von der Decke hängt eine nackte Glühbirne, an den kahlen Betonwänden sieht man Schäden, die das Erdbeben vom 6. Februar hinterlassen hat. Die Wand hinter Georges Schreibtisch fehlt, stattdessen ist notdürftig eine schwarze Plastikfolie gespannt. Auf einer schmalen Treppe geht es

hinunter ins Erdgeschoss, eine winzige Küche, ein weiterer fensterloser Büroraum. Überall winken lächelnde Kolleginnen in die Kamera – ihre Freundlichkeit ein seltsamer Gegensatz zu den bedrückenden Räumen. Doch der Blick in ihre Gesichter lässt erahnen, dass Krieg und Erdbeben nicht nur bei den Gebäuden Schäden hinterlassen haben. Dann geht es nach vorne in den Bibelladen – der einzige Raum im Haus, der von Tageslicht erhellt wird. An der Kasse sitzt eine junge Frau, Jenny, dunkelhaarig, traurige Augen, auch sie grüßt und winkt. Dann schwenkt die Kamera für einen kurzen Moment aus den Schaufenstern und man sieht auf der gegenüberliegenden Seite in Trümmern liegende Häuser. Stumm lassen mein Kollege und ich uns führen. Uns fehlen die Worte.

Dramatische humanitäre Lage

Das Bibelhaus in Aleppo ist das Hauptbüro der Syrischen Bibelgesellschaft. In ihrem Bibelladen im Erdgeschoss kommen die Mitarbeitenden mit Menschen aller Religionen über den Glauben ins Gespräch. »Wir sind für alle Menschen in Syrien da, nicht nur für die Christen«, betont George. Selbst während des Krieges konnte der Laden geöffnet bleiben – eine Insel des Trostes und der menschlichen Wärme. Und das brauchen die Menschen in Syrien dringend. Der Krieg gilt zwar in weiten Teilen als beendet, doch er hat tiefe Wunden in das Land gerissen. Laut verschiedener Quellen haben 85 Prozent der 18 Millionen Syrerinnen und Syrer im Land keinen gesicherten Zugang



zu Lebensmitteln, viele sind vom Hunger bedroht. Auch Medikamente und Brennstoffe sind knapp – nicht zuletzt auch durch die westlichen Sanktionen. Die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Löhne sind niedrig, die Währung ist im Keller. Krankenhäuser und Schulen sind zerstört und es fehlt das Geld, sie wieder aufzubauen. »Immerhin können wir das Wasser aus unseren Wasserhähnen trinken – Gott sei Dank!«, sagt George und es klingt nicht ironisch.

Vor dem Krieg war Syrien ein wohlhabendes Land, das vor allem von seinen Erdölvorkommen, der Landwirtschaft und der Textilindustrie lebte. Doch der Krieg hat das Land in seiner Entwicklung um Jahrzehnte zurückgeworfen. Fünf Millionen Menschen sind außer Landes geflohen, darunter vor allem junge Männer. Sie fehlen, um das Land wieder aufzubauen und die Wirtschaft anzukurbeln. Es ist sicher kein Zufall, dass die meisten der 22 Mitarbeitenden der Syrischen Bibelgesellschaft junge Frauen zwischen 20 und 30 Jahren sind, viele davon alleinstehend. »Wenn du

DAS HERZ DER SYRISCHEN BIBELGESELLSCHAFT: DIE BIBELLÄDEN

Die Syrische Bibelgesellschaft betreibt zwei Buchläden im Land. Der Bibelladen in Aleppo existiert seit 1963 und liegt in der »Bibelgesellschaftsstraße«, einer belebten Einkaufsstraße mitten im Stadtzentrum. Der Straßennamen zeugt von der Wertschätzung, die der Bibelgesellschaft hier entgegengebracht wird. Im Laden werden verschiedene Bibelausgaben mit den vier gängigen arabischen Übersetzungen und eine große Bandbreite an Neuen Testamenten angeboten. Außerdem gibt es armenische, syrische, assyrische, englische und französische Bibeln sowie Kinderbibeln, CDs und kleine Geschenkartikel. Da die Bibelgesellschaft mit allen Kirchen und den meisten christlichen Verlegern zusammenarbeitet, kann sie eine große Bandbreite an Bibeln und geistlichen Büchern anbieten. Den Bibelladen in Damaskus gibt es bereits seit 1948. Auch er liegt im Stadtzentrum, direkt neben der Zentralbank. Sein Angebot ist etwas kleiner als das in Aleppo, aber auch er bietet eine große Auswahl an Bibeln und geistlichen Büchern.

die Menschen hier fragst, auf was sie hoffen, dann wirst du sehen: Sie wissen nicht einmal, was Hoffnung bedeutet«, sagt George und das Lächeln verschwindet aus seinem Gesicht. Seit 1986 arbeitet der 65-Jährige bei der Bibelgesellschaft, seit 2000 als Generalsekretär. Die

Bibel in Syrien zu verbreiten, ist für ihn zur Lebensaufgabe geworden. »Jesus ist die einzige Hoffnung, die wir haben«, sagt er. »Es gibt keinen Frieden auf dieser Welt, nur in Jesus.«

Traumabegleitung und Bibelverbreitung

Mit ihren Programmen und Projekten reagiert die Bibelgesellschaft auf die Situation in ihrem Land. Seit 2015 bietet sie gut besuchte Angebote zur Traumabegleitung an. Damit begegnet sie der zunehmenden Traumatisierung der Bevölkerung durch den Krieg und auch durch das Erdbeben (siehe Artikel Seite 8–9). Sie hat ein Netzwerk von Experten zum Thema aufgebaut und organisiert Schulungen und Inforeveranstaltungen. In Kooperation mit der katholischen Ordensgemeinschaft »Schwestern des



Foto: © Syrische Bibelgesellschaft

George Andrea mit jungen Besucherinnen und Besuchern im Bibelladen in Aleppo.



George Andrea arbeitet seit fast 40 Jahren bei der Bibelgesellschaft in Syrien. Die Verbreitung des Evangeliums ist für ihn zur Lebensaufgabe geworden.

guten Hirten« kümmert sie sich in dem Projekt »Vertrauen« um traumatisierte Kinder und deren Eltern, darüber hinaus unterstützt sie Inhaftierte und deren Kinder in einem Frauengefängnis in Homs.

Einen weiteren Schwerpunkt der bibelgesellschaftlichen Arbeit bilden Schulungen für Sonntagsschullehrerinnen und -lehrer. Durch die großen Flüchtlingsbewegungen auch innerhalb des Landes muss das Personal für den Sonntagsschulunterricht und die Katechese in vielen Gemeinden neu aufgebaut werden. Dabei ist die Bibelgesellschaft mit allen Kirchen im Gespräch und gilt als verbindendes Glied. Die Kirchenlandschaft in

Syrien ist zersplittert, es gibt zahlreiche Denominationen. »Für mich spielt das keine Rolle«, sagt George. Er wisse nicht einmal, zu welcher Kirche seine Mitarbeitenden gehörten. »Es geht um das Evangelium, nicht um die Kirchenzugehörigkeit.« Auf knapp 500 000 schätzt George die Anzahl der verbliebenen Christen im Land. Wenn man bedenkt, dass Christen nach dem Zweiten Weltkrieg 25 Prozent der Bevölkerung Syriens ausmachten, ist das eine dramatische Entwicklung. Auch in anderen arabischen Ländern schrumpfen die Kirchen, obwohl der Nahe Osten als Geburtswiege des Christentums gilt. Doch George und seine Mitarbeitenden geben nicht auf. Viel Zeit, Geld

und Mühe investieren sie auch in die Bibelverbreitungsaktionen für Kinder an Weihnachten und Ostern. »An den christlichen Hauptfesten möchten wir die Kinder in ihrem Glauben bestärken«, sagt George. Dazu hat die Bibelgesellschaft extra ein Video gedreht, auf dem man sieht, wie die Kinderbibeln verteilt werden. Bücher sind in Syrien, wo der Lohn meist nur für zwei Tage reicht, ein Luxusgut. Für die Kinder ist eine Kinderbibel deshalb ein kostbares Geschenk. Mit großer Freude nehmen sie ihr Exemplar entgegen. Freude, das ist etwas, was man in diesen Tagen nicht häufig findet in Syrien. Doch solange es dort Menschen gibt wie George Andrea und sein Team, solange ist dort nicht alle Hoffnung verloren.



AUTORIN
SILKE GABRISCH

ist Referentin
für internationale Arbeit
bei der Deutschen
Bibelgesellschaft.

Als die Erde bebte

Am 6. Februar 2023 erschütterten zwei Erdbeben den Süden der Türkei und den Norden Syriens. Die Folgen waren verheerend: Zehntausende Menschen kamen ums Leben, Hunderttausende wurden obdachlos. Insgesamt leben um die 25 Millionen Menschen im betroffenen Gebiet.

Im Nordwesten Syriens gab es sehr viele Tote und Verletzte – also gerade dort, wo viele syrische Binnenvertriebene leben und die humanitäre Lage ohnehin äußerst schwierig ist. George Andrea, der die Bibelgesellschaft in Syrien leitet und in Aleppo wohnt, erzählt: »Der Krieg war furchtbar für uns, doch diese Katastrophe war noch schlimmer. Als ich am Morgen des Erdbebens aufwachte, dachte ich, unser Haus sei von einer Bombe getroffen worden. Ich schaute aus dem Fenster und sah, wie Menschen schreiend und panisch vor Angst auf die Straße liefen. In meinem gan-

zen Leben habe ich mich noch nie so hilflos gefühlt.« Bereits am Tag nach dem Beben besuchten er und andere Mitarbeitende der Bibelgesellschaft Kirchen, Schulen und andere Orte, wo Menschen Zuflucht gesucht hatten. »Wenn wir in solchen Zeiten nicht Boten des Wortes Gottes sind, wann dann?« Bis 1 Uhr nachts verteilten sie Kinderbibeln. Insgesamt erhielten am 7. und 8. Februar 1650 Kinder eine Bibel – in der Hoffnung, dass die Geschichten den Kindern und ihren Familien wieder ein Lächeln schenken und ihnen Trost und Frieden ins Herz geben würden.

Riesige Not

Auch das Bibelhaus in Aleppo, das nicht beschädigt worden war, wurde für obdachlos gewordene Menschen geöffnet. George Andrea sagte damals: »Viele mögen denken, dass Gott uns vergessen hat, aber das ist nicht der Fall. Er ist hier bei uns! Ich sehe, wie er in den Straßen von Aleppo unterwegs ist. Ich sehe, wie er sich zu denen setzt, die keine Kraft mehr haben. Ich sehe, wie Jesus bei den

Kindern ist, die in den Kirchen Zuflucht gefunden haben. Ich sehe, wie Jesus die Kranken und Verwundeten trägt. Er ist ganz sicher mitten unter uns hier in Aleppo in diesen Tagen.« Auch Monate nach der Katastrophe leben Hunderttausende weiter in Notunterkünften. Tausende Kinder streifen durch die Straßen und wissen nicht, zu wem sie gehören.

Die Mitarbeitenden der Bibelgesellschaft tun, was sie können. Wie auch in anderen Jahren verteilten sie an Ostern Zehntausende Kinderbibeln – ein unfassbar wertvolles und besonderes Geschenk in diesen Zeiten. In manchen Kirchen wurde parallel dazu ein Kinderprogramm mit einem Theaterteam angeboten, das speziell auf die Emotionen der Kinder einging. Denn so gut wie jeder in Syrien ist traumatisiert und besonders die Kinder und Jugendlichen sind von den jüngsten Ereignissen schwer getroffen. Da viele Schulen beschädigt oder sogar zerstört wurden, findet seit Monaten kein Unterricht statt. Wie wichtig sind daher Angebote für Kinder in den Kirchen!



Foto: © Syrische Bibelgesellschaft

Am 6. Februar 2023 richtete ein Erdbeben auch in Aleppo große Schäden an.



Sie möchten helfen!
Freiwillige der
Bibelgesellschaft
lassen sich in
biblischer Trauma-
begleitung schulen.

Foto: © Syrische Bibelgesellschaft

Heilung für die Seele

Bereits seit vielen Jahren ist die Syrische Bibelgesellschaft im Bereich »Biblische Traumabegleitung« aktiv und arbeitet mit einem Netz aus Psychologinnen, Psychologen und anderen Fachpersonen zusammen, um entsprechende Programme anzubieten. Schon kurz nach dem Erdbeben erarbeitete sie ein auf die aktuelle Situation angepasstes Intensiv-Tagesseminar zur Traumabewältigung und bereits am 15. Februar fand das erste in Aleppo statt. Knapp 50 weitere Seminare mit insgesamt 1300 Teilnehmenden aus verschiedenen Denominationen folgten. Die Workshops bieten einen sicheren Raum, um sich mit den eigenen Emotionen zu beschäftigen und einfache Bewältigungsstrategien zu entwickeln. Am Ende durchläuft jeder einige standardisierte psychologische Tests, die Stress, Anspannung und Trauma messen. Die Ergebnisse schockieren die Mitarbeitenden regelmäßig: Mindestens 45 bis 50 Prozent der Teilnehmenden benötigen dringend weiterführende psychologische Betreuung!

Das zeigt, wie wichtig die Arbeit der Syrischen Bibelgesellschaft ist. Auch wenn sie nicht jedem individuell und vollumfänglich begegnen kann, sind die verschiedenen Seminare und Angebote doch wichtige Schritte auf dem Weg zur Heilung. Menschen lernen auf diese Weise auch Gottes Liebe, seine Barmherzigkeit und heilende Kraft kennen. Die verteilten Bibeln schenken neben der psychologischen Betreuung geistlichen Halt.

*»Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?«
(Matthäus 6,25-26)*

Gottes Wort trägt

Das Leben in Syrien bleibt hart. Trost finden viele in den Worten der Bibel. Die 24-jährige Nawwal erzählt: »Beim Erdbeben verloren meine Familie und ich alles. Mein Vater brach völlig zusammen. Und mein Herz wurde kalt wie Stein. Zu Beginn des Traumabegleitungs-Seminars las jemand die Worte aus Matthäus 6 vor, wo es heißt, dass Gott wie ein Vater für uns sorgt. Als ich aufmerksam zuhörte, wurde es mir wieder warm ums Herz. Etwas passierte tief in mir drin.«

Nawwal ging daraufhin nach Hause, setzte sich zu ihrem Vater und las auch ihm die Verse vor. Nawwals Vater begann zu weinen, als er diese Worte hörte. Ihm war, als würde Jesus sie ihm direkt zusprechen. Gott war in diesem Moment spürbar bei ihnen. »Mein Vater wurde von aller Traurigkeit, Bitterkeit und allen Ohnmachtsgefühlen befreit. Jesus hat auch meinen Papa wiederhergestellt. Ich bin so dankbar für das lebendige Wort Gottes, die Bibel, und Gottes Beistand in dieser Zeit.«



AUTOR
SVEN BIGL

leitet die Abteilung
Kommunikation der
Deutschen Bibelgesellschaft.

Die Bibel studieren

Nach mehrjähriger Überarbeitungszeit ist im September die Stuttgarter Erklärungsbibel in einer neuen Fassung erschienen. Doch was genau ist neu an ihr? Und wie unterscheidet sie sich von anderen Studienbibeln? Ein Überblick.

Die Neuausgabe der Stuttgarter Erklärungsbibel ist ein später Gruß aus dem Reformationsjubiläum 2017. Vielen Christinnen und Christen im deutschsprachigen Raum ist dieses Jahr auch durch die aktualisierte Fassung der Lutherbibel in Erinnerung geblieben. In einigen biblischen Büchern waren die Textänderungen so umfangreich, dass schnell klar wurde: Auch bei der Stuttgarter Erklärungsbibel, die ebenfalls dem

Luthertext folgt, würde es nicht reichen, einfach nur den Bibeltext auszutauschen. Zumal die Erläuterungen 30 Jahre nach dem erstmaligen Erscheinen der Erklärungsbibel selbst einer Durchsicht bedurften. So entschied sich die Deutsche Bibelgesellschaft, nach 2017 auch das Revisionsprojekt der Stuttgarter Erklärungsbibel anzugehen. Die Idee einer Lutherbibel mit Erklärungen ist nicht neu. Luther selbst stellte seiner Übersetzung »Vorrede«

zum Alten und Neuen Testament sowie zu den biblischen Büchern voran. Sie sollten die biblische Botschaft erschließen. So schrieb er mit Blick auf das Alte Testament, er habe die Vorrede verfasst, damit »diejenigen, die es nicht besser wissen, eine Anleitung und Anweisung haben, mit Nutzen im Alten Testament zu lesen«. Gleichzeitig gaben die Vorreden dem Reformator Raum, seine eigene Theologie darzulegen. Bekanntestes Beispiel ist die Vorrede zum Römerbrief. Hier beschreibt er den Kern seiner Theologie, die Rechtfertigung aus dem Glauben und der Gnade Gottes.

WELCHE STUDIENBIBELN GIBT ES?

Das aktuelle Angebot an kommentierten Bibelausgaben ist groß. Es gibt sie in unterschiedlichen Übersetzungen und Typen. Drei Arten von Studienbibeln lassen sich grundsätzlich unterscheiden (hier jeweils mit Beispielen). Es gibt Studienbibeln,

- die den Bibeltext auslegen und einen Schwerpunkt auf die Übertragung in das Leben der Leserschaft legen: »Begegnung fürs Leben« (Neues Leben Bibelübersetzung), »Sein Wort – meine Welt« (Elberfelder),
- die wissenschaftliche Hintergrundinformationen zum Inhalt des Bibeltexts liefern: »Stuttgarter Erklärungsbibel« (Luther), »Einheitsübersetzung. Kommentierte Studienausgabe«,
- die den Fokus auf die Sprache legen und detaillierte Informationen zu griechischen und hebräischen Begriffen wiedergeben: »Elberfelder Studienbibel«.

Stuttgarter Jubiläums-Bibel

Der unmittelbare Vorläufer der Stuttgarter Erklärungsbibel war die »Stuttgarter Jubiläums-Bibel mit erklärenden Anmerkungen«, die anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Privilegierten Württembergischen Bibelanstalt 1912 erschien. Ihre Kommentare boten Erklärungen zum Bibeltext, legten diesen aber auch aus und dienten so der persönlichen Erbauung. Der Erfolg war immens. Sie wurde über

viele Jahrzehnte in immer wieder neuen Auflagen und in verschiedenen Formaten nachgedruckt. Auch Dietrich Bonhoeffer empfahl die Jubiläums-Bibel, »die einem durch ihre Text und Sache betreffenden Anmerkungen gelegentlich doch das Lesen besonders des AT sehr erleichtert, gerade wenn man sonst keine anderen Hilfsmittel zur Hand haben kann.«

In der Tradition der Jubiläums-Bibel steht auch die Stuttgarter Erklärungs-bibel, die erstmals 1992 erschien, mit dem Text der revidierten Lutherbibel von 1984. Ihr Profil entwickelte sich jedoch stärker hin zu einer Studienbibel, die historisches und theologisches Hintergrundwissen vermittelte und so half, den Kontext der biblischen Texte besser zu verstehen und einzuordnen. Der Aspekt der Verkündigung trat in den Hintergrund.

Eine besondere Erwähnung verdient in diesem Zusammenhang auch »Die Bibel mit Erklärungen«, die ab 1982 von der Evangelischen Haupt-Bibel-gesellschaft Berlin für die damalige DDR herausgegeben wurde. Ebenfalls dem Luthertext folgend

verband sie Bibelwissen mit einer alltagsnahen Auslegung und wurde auch nach der Wende bis in die Mitte der 1990er-Jahre hinein verlegt.

Die Stuttgarter Erklärungs-bibel 2023

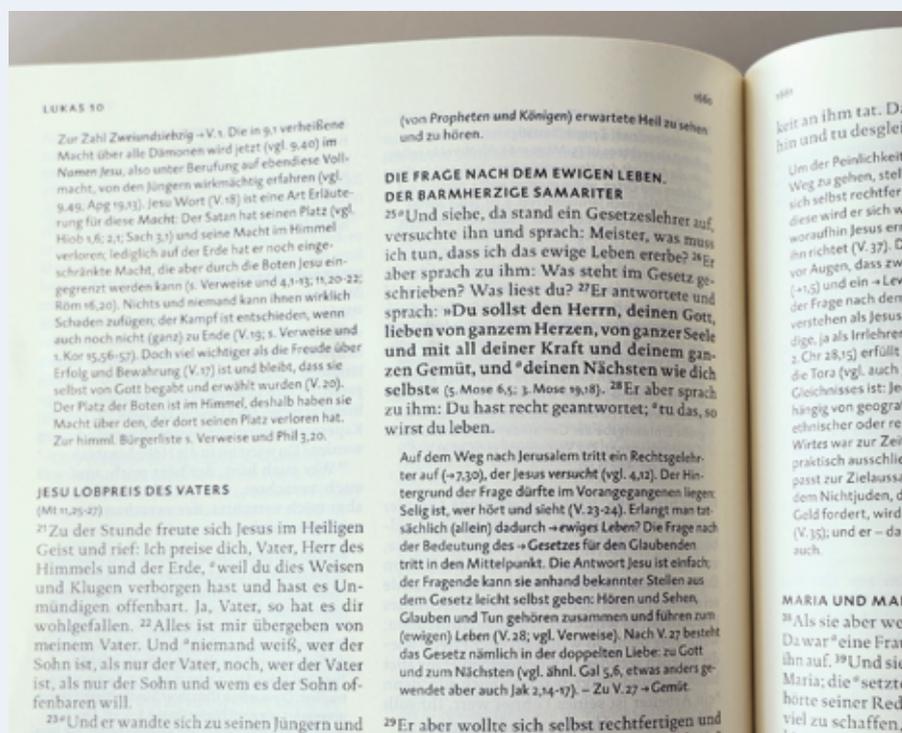
Ihrem Profil ist die Stuttgarter Erklärungs-bibel auch in der Neuauflage treu geblieben. Sie beleuchtet den Bibeltext durch sachkundige Erläuterungen und Hintergrundinformationen, die in eingerückten Zwischentexten unter jedem Bibelabschnitt zu finden sind. Die Erklärungen sind allgemeinverständlich gehalten und wurden von über 40 Fachleuten überprüft, ergänzt und zum Teil neu erarbeitet. Zum einen ging es darum, den Bezug zum Text der revidierten Lutherbibel von 2017 zu gewährleisten. Zum anderen wurde geschaut, ob die Erklärungen dem aktuellen Stand der Bibelwissenschaft entsprechen. Die Erläuterungen im Text werden ergänzt durch Einleitungen zu jedem biblischen Buch und zu einzelnen Schriftengruppen. Der Band enthält ein ausführliches Glossar, auf



das aus den Erläuterungen immer wieder verwiesen wird, außerdem erweiterte Kartenskizzen, farbige Landkarten und manches mehr. Neu sind Einleitungstexte in das Alte und Neue Testament sowie eine Einführung in die Bibel insgesamt, in der allgemeine Fragen zu Aufbau und Entstehung beantwortet werden. Auch aktuelle Themen wie »Jesus Christus und das Alte Testament« oder die Rolle der Bibel in der Kirche werden hier angesprochen. Damit bieten die Texte wertvolles Überblickswissen für bibelinteressierte Laien wie für Hauptamtliche in Schule und Gemeinde sowie Studierende.

Sieben Jahre nach dem Reformationjubiläum ist damit auch die Stuttgarter Erklärungs-bibel auf dem neuesten Stand. Wie die vielen anderen erhältlichen Studienbibeln ermöglicht sie Leserinnen und Lesern heute, sich eigenständig intensiv mit der Bibel und ihrer Botschaft auseinanderzusetzen. Martin Luther, dessen Septembertestament vor fünfhundertundeinem Jahr die Bibel Menschen erstmals in ihrer Sprache zugänglich machte, würde sie sicherlich begrüßen.

Bestellangaben finden Sie auf der Rückseite dieses Hefts.



Bibel in Deutschland

LutherRose 2023 verliehen

Wittenberg – Die Internationale Martin Luther Stiftung hat am 11. November 2023 in Wittenberg die »LutherRose 2023 für gesellschaftliche Verantwortung und UnternehmerCourage« verliehen – erstmals an drei Preisträger. Zum 20-jährigen Jubiläum des Kinofilms »Luther« erhielten der Schauspieler Benjamin Sadler (Foto Mitte) und die Leiter der Filmproduktion NFP in Berlin, Alexander Thies und Henriette Gotaut, die Auszeichnung. Sadler spielt im Film die Rolle des Georg Spalatin,

eines der engsten Weggefährten Luthers. Thies und Gotaut waren maßgeblich an der Produktion des Films beteiligt. Die Internationale Martin Luther Stiftung ehrt mit ihnen drei Persönlichkeiten, »die in beispielgebender Weise mit ihrem Leben und beruflichen Wirken die reformatorische Tradition von Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl eingesetzt haben«. Die Preisverleihung fand statt im Rahmen der diesjährigen Lutherkonferenz, bei der die Deutsche



Foto: © Cornelia Kirsch

Bibelgesellschaft als Kooperationspartner mitwirkte. Eröffnet wurde sie von Generalsekretär Dr. Christoph Rösel mit einem Impulsvortrag zur Bedeutung der Lutherbibel.

Neuer digitaler Kommentar zur Predigtvorbereitung

Stuttgart – Auf ihrem wissenschaftlichen Portal www.bibelwissenschaft.de bietet die Deutsche Bibelgesellschaft nun auch den neuen digitalen Kommentar »Exegese für die Predigt« an, der der Predigt-

vorbereitung dienen soll. Anhand der Perikopenordnung legen führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Texte für den evangelischen Gottesdienst aus. Die Artikel bieten kompakte und zielfüh-

rende Auslegungen auf Basis aktueller Textforschung und verbinden sie mit anregenden Überlegungen für die Predigt. Die Auslegungen werden durch praktisch-theologische Reflexionen ergänzt. Das digitale Format ermöglicht es, über Links vertiefenden Informationen zu folgen und so individuellen Fragestellungen nachzugehen. Das Projekt wurde von Prof. Eve-Marie Becker (Münster) mit weiteren Vertretern aus Wissenschaft und Kirche in Kooperation mit der Deutschen Bibelgesellschaft gestartet.

Ausführliche Informationen und alle Artikel finden Sie unter www.bibelwissenschaft.de/efp.

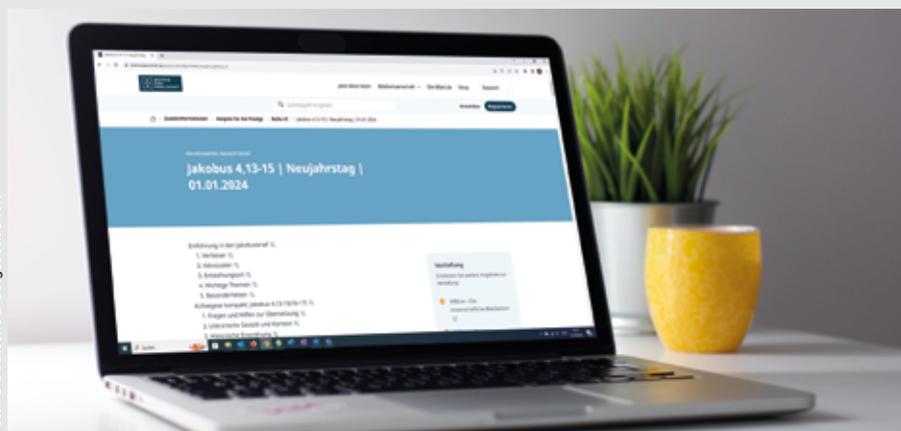


Foto: © Deutsche Bibelgesellschaft

Neues Testament auf Plattdeutsch erschienen

Aurich – Das Neue Testament ist ins ostfriesische Plattdeutsch übersetzt und veröffentlicht worden. Seit 2021 hatte ein Team von plattdeutsch sprechenden Pastorinnen und Pastoren unter der Leitung des ehemaligen Kirchenpräsidenten Jann Schmidt an dieser neuen Übersetzung in ein zeitgemäßes ostfriesisches Plattdeutsch gearbeitet. Vers für Vers wurde das Neue Testament durchgearbeitet und nach der ursprünglichen Bedeutung einzelner Begriffe im griechischen Urtext gefragt. Zudem sollten aus der Lutherbibel vertraute Verse behutsam in die plattdeutsche Sprache übersetzt werden. So lautet Johannes 3,16 in

der plattdeutschen Übersetzung jetzt: »Gott hett disse Welt so unbannig leevhatt, dat he sien eenzig Söhn geven hett, daarmitall, de an hum glöven, dat ewig Leven kriegen un neet verloren bünd.«

»Dat Neei Testament – Das Neue Testament in ostfriesischem Plattdeutsch« wurde wesentlich durch die Unterstützung der Ostfriesischen Bibelgesellschaft ermöglicht. Es ist für 22 Euro im Buchhandel oder direkt bei der Ostfriesischen Bibelgesellschaft erhältlich: Ostfriesische-Bibelgesellschaft@t-online.de



Foto: © Ostfriesische Bibelgesellschaft

Bibelfliesen-Postkarte mit Jahreslosung 2024

Emsdetten – Der ökumenische Arbeitskreis Kulturgut Bibelfliesen bietet eine Postkarte an, auf der die Jahreslosung 2024 mit mehreren Bibelfliesen-Motiven abgebildet ist. Diese sowie andere Postkarten mit Bibelfliesen-Motiven können kostenlos bei Herrn Kurt Perrey, Vorsitzender des Arbeitskreises, bestellt werden (E-Mail: perrey.kue@gmx.net, Tel.: 02572/9599580). Darüber

hinaus bietet der Arbeitskreis ausgearbeitete Bildervorträge zu den Bibelfliesen an, die jedem Interessierten die Möglichkeit geben, einen solchen Vortrag selbst zu halten. Auskünfte hierzu gibt es ebenfalls bei Kurt Perrey. Die Bibelfliesen-Postkarten finden sich unter www.fliesenbibel.de/postkarten



Foto: © Arbeitskreis „Kulturgut Bibelfliesen“

Bibliotalk Podcast geht weiter!

Stuttgart – Die Deutsche Bibelgesellschaft hat die zweite Staffel ihres Podcasts »Bibliotalk – Tausend Themen und ein Buch« gestartet. Wie schon in der ersten Staffel führt Moderator Frank Muchlinsky darin mit verschiedenen Gästen Gespräche über Themen wie Hoffnung, Einsamkeit, Scham und Inspiration. Dazu wählt er passende Bibelstellen aus, die er dann gemeinsam mit den Gästen erkundet. Im Mittelpunkt beim Bibliotalk stehen die Weisheit der Bibel und die Frage, wie sie unsere modernen Lebensfragen berührt. Die Folgen gibt es auf allen gängigen Podcast-Plattformen oder auf www.bibliotalk.de. Dort sind auch weitere Informationen zum Podcast zu finden.



Advent: Abschied und Ankunft



AUTOR
DR. THORSTEN LATZEL

ist Präses der Evangelischen
Kirche im Rheinland.

»Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott! Siehe, da ist Gott der HERR! Er kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen.«

Jesaja 40,3.10

Advent bedeutet Abschied und Ankunft. Wörtlich heißt es natürlich nur »Ankunft«: Gott selbst kommt an. In dem Menschen Jesus Christus, bei uns. Doch es gibt keine Ankunft ohne Abschied. Die Tage des Advents tragen Lila. Colour of change. Zeit zum Einkehren, Umkehren, Anderswerden. Wenn Gott ankommt, gilt es für mich, Abschied zu nehmen von meiner gewohnten Art zu leben. Meine Seele zu entrümpeln. Von den Umzugskisten meines alten Lebens. Dem überquellenden Karton »NIE GENUG«. Voll von meiner Gier, immer mehr haben oder sein zu wollen. Von der Kiste »UNRUHIG

& TRÄGE«. Ein Wirrsal von Quälgeistern, die mich mal fisselig, fahrig, mal fußlahm, faul machen. Von der Schatztruhe »STOLZ«. Mit Spiegeln und einer Spieluhr darin, in der sich alles um mein Prinzessinnen-Ich dreht. Von der modrigen Schachtel »OFFENE RECHNUNGEN«. Lange Gift-Listen, emsig geführt, mit den Fehlern und Versäumnissen der anderen seit meinen Kindertagen.

»Gott kommt an.« Das verträgt sich nicht mit meinem »daily business«. »Achtung: Glauben gefährdet Ihren Alltag!« Advent heißt Abschied. Damit Gottes Geist Raum gewinnt in

mir. Und meine Seele ankommt bei Gott.
Daher – ein kleines Gebet, um Gott in mir
den Weg zu bereiten:

Es kommt darauf an

**Es kommt darauf an, kommt alles darauf an,
dass Du ankommst. Bei uns.**

Wir schaffen es nicht. Nicht halbe Strecke.

Nicht mal stückchenweise.

Du musst kommen. Volle Distanz.

**Es kommt darauf an, kommt alles darauf an,
dass Du ankommst.**

Damit wir ankommen. Endlich ankommen.

Bei uns selbst.

Wir haben alle Züge verpasst.

Längst viel zu viel verloren.

Ruhe, Mut, Puste. Auch Ziel, Trost, Halt.

Selbst die Hoffnung.

**Es kommt darauf an, kommt alles darauf an,
dass Du ankommst.**

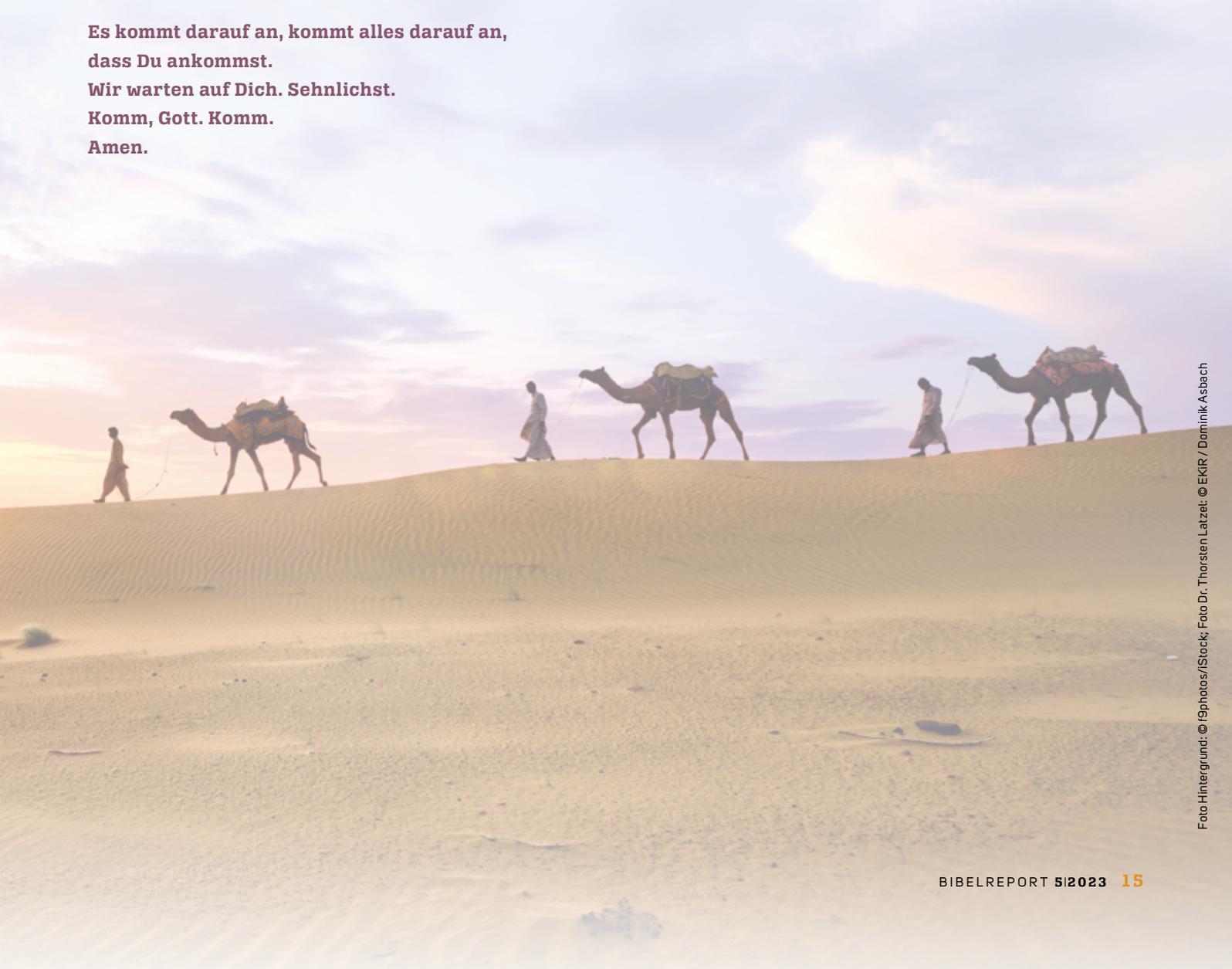
Wir warten auf Dich. Sehnhchst.

Komm, Gott. Komm.

Amen.

DR. THORSTEN LATZEL

Thorsten Latzel ist 53 Jahre alt und seit 20. März 2021 Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland. Seit 2013 war er Direktor der Evangelischen Akademie Frankfurt. Im EKD-Kirchenamt war er von 2005–2012 für Studien- und Planungsfragen und das Projektbüro Reformprozess zuständig. Zuvor arbeitete Latzel als Pfarrer in Erlensee-Langendiebach. Seit 2023 ist er Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bibelgesellschaft. Aufgewachsen in Bad Laasphe, studierte er Theologie in Marburg und Heidelberg. Dr. Latzel ist verheiratet und hat drei Kinder.



Aus den Bibelgesellschaften



Foto: © Weltverband der Bibelgesellschaften

Einige der fast 400 Delegierten, die an der »World Assembly« des Weltverbandes der Bibelgesellschaften im Oktober teilgenommen haben.

WELTVERBAND:

Delegierte treffen sich zur »World Assembly«

Egmond aan Zee – Fast 400 Vertreterinnen und Vertreter aus den 147 Bibelgesellschaften weltweit sowie aus Kirchen und Partnerorganisationen sind vom 12.–18. Oktober 2023 zur »World Assembly« (»Weltversammlung«) des Weltverbandes der Bibelgesellschaften in Egmond aan Zee, Niederlande, zusammengekommen. Während der Tagung, die unter dem Motto: »Gottes Wort: Versöhnung für die Welt« stand, beschäftigten sich die Teilnehmenden mit den Themen Bibelübersetzung, Bibelengagement, Gemeinden in der Diaspora, Bewahrung der Schöpfung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Als Vertreter der Deutschen Bibelgesellschaft nahmen Generalsekretär Dr. Christoph Rösel und Manuel Stemmler, Leiter der Abteilung digital, an der Versammlung teil. Rösel betonte: »Die große Bedeutung eines solchen Treffens liegt neben der gemeinsamen inhaltlichen Arbeit in den vielen Begegnungen mit Christinnen und Christen aus über 140 Ländern.« In den Gesprächen könne man unmittelbar verstehen, worin zum Beispiel die Herausforderungen für die Bibelgesellschaften in Usbekistan oder in Surinam lägen. Alle 5–8 Jahre lädt der Weltverband zu einer World Assembly ein, die letzte hatte 2016 in Philadelphia, USA, stattgefunden.

PORTUGAL:

Ausstellung »Eklogia« beim Weltjugendtag

Lissabon – In der ersten Augustwoche 2023 kamen über eine Million junger Menschen aus aller Welt in Portugal zusammen, um den katholischen Weltjugendtag zu feiern. Neben den abendlichen Messen fand auch ein multikulturelles Jugendfestival statt. Die Bibelgesellschaft war auf einer Fläche von 200 m² mit ihrer Ausstellung »Eklogia« vertreten. »Eklogia« ist eine Wortkombination aus »Kirche«, »Wort« und »Ökologie«. Die Ausstellung wurde von der Bibelgesellschaft in Zusammenarbeit mit der christlichen Organisation »A Rocha Portugal« entwickelt. Miguel Jeronimo, langjähriger Direktor der Bibelgesellschaft: »Viele Besucher der Ausstellung haben uns erzählt, dass sie gar nicht gewusst haben, dass die Bibel so viel über die Bewahrung der Schöpfung zu sagen hat. Sie waren sehr überrascht.« Die Ausstellung beleuchtet das Thema Schöpfungsverantwortung von der Bibel her und möchte Besucherinnen und Besuchern auf kreative Art und Weise das Thema näherbringen. Neben der Ausstellung gab es auch Veranstaltungen mit Vorträgen und anderen Aktivitäten. Zur Vertiefung des Themas wurde eine zweisprachige Broschüre mit biblischen Texten und Bibelarbeiten zum Thema Schöpfung verteilt.



Foto: © Igor de Aboim, iStock

Junge Frauen beim katholischen Weltjugendtag im August in Lissabon.



Victor Kalisher, Dina Katanacho und Nashat Filmon leiten die drei Bibelgesellschaften in Israel und den Palästinensergebieten. Sie möchten mit der Bibel zum Frieden und zur Versöhnung im Land beitragen – auch in der aktuellen Situation. (Archivbild)

ISRAEL/PALÄSTINA:

Bibelgesellschaften unterstützen vom Krieg Betroffene

Jerusalem/Nazareth/Gaza-Stadt – Die drei Bibelgesellschaften im Heiligen Land, die Israelische Bibelgesellschaft, die Arabisch-Israelische Bibelgesellschaft und die Palästinensische Bibelgesellschaft unterstützen die vom Krieg betroffenen Menschen in Israel und in den Palästinensergebieten. Sie bieten Bibeln an, verteilen Hilfsgüter wie Kleidung, Hygieneartikel, Taschenlampen und Decken und leisten emotionale und geistliche Unterstützung für die oft traumatisierten Menschen. Im Mittelpunkt stehen die Bibel und ihre Botschaft von Frieden und Versöhnung. Victor Kalisher leitet das israelische Hauptteam. Er sagt: »Die Menschen sind geistlich und seelisch am Boden zerstört. Wir möchten die Saat der Erlösung und des ewigen Lebens in das Leben dieser leidenden und verletzten Menschen säen.« Nashat Filmon von der Palästinensischen Bibelgesellschaft und sein Team haben die Einsätze im Gazastreifen und im Westjordanland ausgedehnt: »Das Evangelium kennt keine Grenzen«, sagt er. »Es ist die Brücke zu allem.« Dina Katanacho von der Arabisch-Israelischen Bibelgesellschaft erzählt: »Es ist herzerreißend zu sehen, wie das Land Christi vor Schmerz schreit. Wir müssen eine Kultur der Friedensstifter und eine Gemeinschaft von Vergebenden aufbauen.« Weitere Infos gibt es unter: <https://die-bibel.de/hilfe-nahost>

Die Weltbibelhilfe nimmt Spenden für die Nothilfeaktionen der drei Bibelgesellschaften entgegen.

Aus der Weltbibelhilfe



Horst Scheurenbrand,
Leiter der Weltbibelhilfe

Eine meiner Lieblingsstropfen aus einem Weihnachtslied lautet: »Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht, Lieb aus Deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.«

Was hat Menschen überall auf der Welt im zurückliegenden Jahr nicht alles mitten in der Nacht eingeholt: Sirenengeheul, Raketenangriffe, Kofferpacken für die Flucht, Alpträume, schwere Gedanken. Diese Strophe macht mir immer wieder neu bewusst: Gott liebt diese Welt und seine Menschen! Er gibt sie nicht auf und ist bei ihnen, wie dunkel die Nacht auch sein mag. Das stärkt mein Vertrauen und lädt mich zum Beten ein. Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und viele gute Nächte!

DANKE!



Im Bibelreport 4/2023 hatten wir um Spenden für ein Projekt der Bibelgesellschaft in Nicaragua gebeten. Die Bibelgesellschaft unterstützt damit an Krebs erkrankte Kinder und ihre Familien, die in der Kinderkrebsklinik in der Hauptstadt Managua behandelt werden. Für die eingegangenen 18.140 Euro möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Davon können die betroffenen Kinder und ihre Familien nun Kinderbibeln, Medikamente, Nahrungsergänzungsmittel und viele andere notwendige Dinge erhalten.

Gottes Wort für ein verwundetes Land

Die Bevölkerung in Syrien leidet noch immer unter den Folgen des Krieges. Die Syrische Bibelgesellschaft will mit dem Evangelium Trost und Zuversicht verbreiten – gerade an Weihnachten.

Die siebenjährige Samar (Foto oben) hat im Kindergottesdienst ein Heft mit biblischen Geschichten über Jesus bekommen. Dass Jesus alle Kinder liebt und ihnen sein Reich verspricht, bedeutet Samar viel. Das Mädchen trägt eine schwere Last und viel Kummer: Ihre Eltern sind im Krieg ums Leben gekommen. Deshalb lebt Samar jetzt bei ihrer Tante und deren Familie. Wie viele andere Familien in Syrien müssen sie ums Überleben kämpfen. Der Alltag in dem vom Krieg zerstörten Land ist äußerst schwierig. Die Mühe um das tägliche Brot belastet Kinder und Erwachsene. Die Trauer um die Verstorbenen ist genauso allgegenwärtig wie die Sorgen um die Zukunft. Niemand weiß, wie es weitergehen soll in einem Land, in dem noch immer viele Häuser in Trümmern liegen. Die Bibelgesellschaft in Syrien will gerade jetzt zu Weihnachten das Wort der Bibel in ihrem Land verbreiten

Erfahren Sie mehr über die Situation in Syrien in unserem Thementeil auf S. 4–9.



und so den leidgeprüften Menschen Hoffnung und Trost bringen. Dafür wird sie auch in diesem Jahr Bibeln, Kinderbibeln, Hefte mit biblischen Geschichten und Kalender mit Bibelworten an Tausende Kinder und Erwachsene verschenken. Die Mitarbeitenden der Bibelgesellschaft stehen ihren Mitmenschen bei, obwohl sie selbst von der Not im Land betroffen sind. Sie tun alles, um das Evangelium weiterzugeben und die Menschen daran zu erinnern, dass Gott seine Kinder nicht vergisst und bei ihnen ist.

Bitte schenken Sie den Menschen in Syrien zu Weihnachten mit Gottes Wort Trost und Zuversicht. Unterstützen Sie das Team der Syrischen Bibelgesellschaft – und helfen Sie mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet. Vielen Dank!

So helfen Sie den Menschen in Syrien:

35,- EUR

finanzieren 10 Hefte mit biblischen Geschichten für Kinder.

68,- EUR

finanzieren 8 Kinderbibeln.



Herzlichen Dank für Ihre Spende! Weitere Projekte finden Sie auf www.die-bibel.de/weltbibelhilfe

Weltbibelhilfe – Deutsche Bibelgesellschaft, Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts,

Balinger Str. 31 A, 70567 Stuttgart. Kostenfreie Hotline: 0800/935 82 42, Fax: 0711/7181-200, weltbibelhilfe@dbg.de

Spendenkonto »Weltbibelhilfe«: Evangelische Bank eG, IBAN: DE59 5206 0410 0000 4150 73; BIC: GENODEF1EK1



Ja, ich möchte gern mehr erfahren.

Ja, ich möchte regelmäßig helfen.



Bitte schicken Sie gratis:

Bitte schicken Sie gratis:

Bibelleseplan 2024

(Bitte Anzahl angeben)

Postkarte mit Jahreslosung

(max. 10 Stück)

Name, Vorname:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsstag:

Ausgefüllten Antwort-Coupon einsenden an: Deutsche Bibelgesellschaft, Balingen Str. 31A, 70567 Stuttgart. Vielen Dank!

Damit die biblische Botschaft in den Herzen vieler Menschen auf der ganzen Welt ankommt, unterstütze ich die Weltbibelhilfe (Deutsche Bibelgesellschaft).

SEPA - LASTSCHRIFTMANDAT

Deutsche Bibelgesellschaft, Balingen Str. 31A, 70567 Stuttgart
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 80 ZZZ 00000002894
Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Bibelgesellschaft, ab dem bis auf Widerruf den folgenden Betrag per Lastschrift einzuziehen. Bitte kreuzen Sie jeweils an, wie Sie persönlich helfen möchten:

- 15,-EUR
 - 30,-EUR
 - 60,-EUR
 - 120,-EUR
- oder einen selbstgewählten Betrag in EUR:
- monatlich
 - 1/4-jährlich
 - 1/2-jährlich
 - jährlich

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Bibelgesellschaft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber):

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Kreditinstitut:

IBAN:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Sie erhalten im Januar des folgenden Jahres eine Sammelzuwendungsbestätigung. Coupon ausfüllen und einsenden an: Deutsche Bibelgesellschaft, Balingen Str. 31A, 70567 Stuttgart. Vielen Dank!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger

Deutsche Bibelgesellschaft

IBAN

DE59520604100000415073

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

GENODEF1EK1



WELTBIBELHILFE

Vielen Dank für Ihre Spende!

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck, ggf. Spendernummer

BR V/23 Syrien

PLZ

Straße

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Betrag EUR

Empfänger:
Deutsche Bibelgesellschaft, Weltbibelhilfe
IBAN: DE59520604100000415073 BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: Abzugsfähige Spende

Datum, Unterschrift

Kreditinstitut des Kontoinhabers

Gilt bis 300 EUR als Bescheinigung Ihrer Spende für die Weltbibelhilfe in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug oder dem Bareinzahlungsbeleg der Bank mit Aufdruck „Zahlung erfolgt“. Sie erhalten von uns im Januar des folgenden Jahres automatisch eine Sammelzuwendungsbestätigung.

Bestätigung über Geldzuwendungen

im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung kirchlicher und religiöser Zwecke verwendet wird. Die Deutsche Bibelgesellschaft ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts unterliegt sie grundsätzlich nicht der Körperschaftsteuer- und der Gewerbesteuerpflicht; die Vorschriften über die Steuerbefreiungen nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) und § 3 Nr. 6 Gewerbesteuergesetz (GewStG) sowie die der §§ 51 ff. AO kommt somit nicht zur Anwendung. Eine Freistellung von der Körperschaftsteuer gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG scheidet deshalb aus. (Finanzamt Stuttgart – Körperschaften, AZ: Bescheid vom 08.10.2012, AZ: 99153/09016 SG: II/23).

Die Zuwendung erfolgt nicht in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Die Zuwendung wird von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet.

SPENDE

BR V/2023

BR V/2023



Überarbeitete
Neuausgabe!

STUTTGARTER ERKLÄRUNGSBIBEL 2023

Lutherbibel 2017 mit Ein-
führungen und Erklärungen

ISBN: 978-3-438-03333-8

Preis: €(D) **98,00**



BASISBIBEL. DIE KOMPAKTE. EDITION 2024

Limitierte Auflage
in Rot-Metallic

ISBN: 978-3-438-00916-6

Preis: €(D) **28,00**



Beide
Mega-Bücher
mit Mengen-
preisen!

DAS MEGABUCH – NEUES TESTAMENT

Ein biblisches Rätsel- und
Mitmachbuch

Ab 8 Jahren

ISBN: 978-3-438-04663-5

Preis: €(D) **19,95**



DAS MINI MEGABUCH – WEIHNACHTEN

Für Kinder ab 8 Jahren

ISBN: 978-3-438-04661-1

Preis: €(D) **4,95**



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN IN ALLER WELT

Für Kinder ab 4 Jahren

ISBN: 978-3-438-04768-7

Preis: €(D) **16,95**



MEINE AUFKLAPP- BIBEL WEIHNACHTEN

Für Kinder ab 2 Jahren

ISBN: 978-3-438-04765-6

Preis: €(D) **12,95**



BASISBIBEL. 24 MAL ADVENT UND WEIHNACHTEN

Mein Bibeltagebuch

ISBN: 978-3-438-04851-6

Preis: €(D) **15,95**

BESTELHOTLINE
0800 2423546
vertrieb@dbg.de
www.die-bibel.de

Adressänderung,
Bestellung oder
Abbestellung des
Bibelreports? Bitte
wenden Sie sich an
die Weltbibelhilfe:
Frau Petra Riedl,
Tel: 0711-7181-270;
bibelreport-abo@dbg.de

Alle unsere Bibelausgaben, wissenschaftliche Literatur sowie Sach- und Geschenkbücher
finden Sie im Internet unter: www.die-bibel.de/shop